

Thurgauer Chronik des Jahres 1888

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **29-30 (1890)**

Heft 29

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Thurgauer Chronik

des Jahres 1888.

Die Berausgaben für gemeinnützige Zwecke, soweit dieselben in dem Amtsblatte veröffentlicht wurden, vertheilen sich auf das Jahr 1887 folgendermaßen:

Für kirchliche Zwecke . . .	Fr. 21,255. —
„ das Unterrichtswesen . . .	„ 21,672. —
„ Armenunterstützungen . . .	„ 25,960. —
„ gemeinnützige Zwecke . . .	„ 9,610. —

Total: Fr. 78,497. —

Der Stipendienfond zur Unterstützung von Studierenden der evang. Theologie ist mit Ende 1887 auf Fr. 83,387 angewachsen.

Im Jahre 1887 sind aus dem Kanton Thurgau 147 Personen nach Amerika ausgewandert; innerhalb des letzten Jahrzehents weist die höchste Zahl das Jahr 1881 auf, nämlich 271 Auswanderer.

Die Einnahmen für Militärpflichtigerjag vom J. 1887 ergaben Fr. 77,334; die Hälfte davon fällt bekanntlich in die Bundeskassa. Das Obergericht behandelte im Jahre 1887 in 33 Sitzungen 57 Civilstreitigkeiten und 22 korrektionelle Straffälle und diese vertheilen sich auf die Bezirke folgendermaßen: Arbon 3, Bischofszell 4, Diebzhofen 1, Frauenfeld 9, Kreuzlingen 13, Münchweilen 5, Steckborn 9, Weinfelden 13.

Das Geschwornengericht behandelte in 7 Sitzungen 21 Prozeduren mit 27 Angeklagten; Jahresdurchschnitt in 10 Jahren 10,2 39,2 38,6. Von den 27 Angeklagten wurden 8 freigesprochen. Die Bezirksgerichte beurtheilten 540 Streitfälle in 299 Sitzungstagen. Erstere vertheilen sich auf die Bezirke folgendermaßen: Arbon 82, Bischofszell 83, Diebzhofen 12, Frauenfeld 90, Kreuzlingen 71, Münchweilen 68, Steckborn 49, Weinfelden 80.

Im Jahre 1885 wurden 122, im Jahre 1886 144 und im Jahre 1887 79 Eintragungen in das Handelsregister gemacht.

Im Jahre 1887 wurden 809 Ehen geschlossen, während 621 Ehen durch Tod oder Scheidung (57) aufgelöst wurden.

Geburten fanden 2849, Todesfälle 1992 statt. Das Lehrerseminar in Kreuzlingen hatte 1887 70 Zöglinge gegenüber 60 im Jahre 1885.

Die eidg. Volkszählung im Kt. Thurgau ergab folgende Resultate:

Bezirk Arbon . . .	15,284
Bischofszell . . .	13,669
Dießenhofen . . .	3,755
Frauenfeld . . .	14,909
Kreuzlingen . . .	15,389
Münchweilen . . .	15,130
Steckborn . . .	11,414
Weinfelden . . .	14,897

Total: 104,447

Januar.

2. Der Thurg. Landw. Verein veranstaltet auch dieses Jahr Obst- und Rebbaufurje. — 3. Der Untersee ist zugefroren; der neu gegründete Eisclub von Steckborn besorgt die Sicherheitspolizei. — 4. In der Gemeinde Egnach brannte ein Wohnhaus vollständig nieder. Die Eintheilung des Landsturmes wird im ganzen Kanton durchgeführt. — 9. Eine in der Zwangsarbeitsanstalt Kalchrain ausgebrochene Meuterei konnte unterdrückt werden; einige der Hauptbetheiligten wurden nach der Strafanstalt Tobel überbracht. — 12. Im Kanal der Kammgarnspinnerei Bürglen ertrank ein zehnjähriger Knabe. — 17. Auf eine schon längst gemachte, am Berchtoldstag wiederholte Anregung wurde in Frauenfeld ein Verschönerungsverein gegründet. — 22. Eine von der Gemeinnütz. Gesellschaft zum Zwecke der Einführung von Naturalverpflegung armer Reisender einberufene Versammlung von Vertretern aus 51 Ortsgemeinden beschloß, eine Eingabe an den großen Rath zu machen in dem Sinne, daß der Staat die Naturalverpflegung organisieren solle. — 24. Romanshorn eröffnete eine Telephonstation. Das thurg. Regiment 25 erhält in der Person von Herrn Oberstl. Steinlin in St. Gallen einen neuen Regiments-Chef. — 28. Die auf diesen Tag angekündigte totale Mondesfinsternis konnte im Thurgau wegen starken Nebels nicht beobachtet werden.

Anfang des Monates Schnee, dann Thauwetter, worauf ein kalter Nordost folgte, welcher anhaltende Kälte brachte. Am 21. Morgen 6 °R Kälte, am 22. Morgen 6 °R Wärme, dann wieder anhaltende Schneestürme. Am 30. Morgen 17 °R Kälte.

Februar.

10. Die Abgeordneten-Versammlung des kantonalen Schützenfestes beschloß, das kantonale Schützenfest nur alle 3 Jahre abzuhalten. — 16. In Berlingen brannte am Morgen um 2 Uhr ein Waschhaus mit angebauter Scheune nieder. — 21. Schwurgericht in Weinfelden, 10 Verurtheilungen; darunter befanden sich 3 Brandstifter. — 23. Die Organisation des Landsturmes ergab folgende Zahlen: Dem bewaffneten Landsturm wurden zugetheilt: 126 Offiziere und 3055 Mann; Hülfstruppen: 639; Total: 940 Mann. Da der Bestand der Wehrpflichtigen 7795 beträgt, so übersteigt der Landsturm die erstere Zahl um 1725 Mann. — 25. Herr Pfarrer Brenner von Müllheim, welcher seit 1873 den Religions-Unterricht an der Kantonschule erteilte, hat aus Gesundheitsrücksichten seine Entlassung eingegeben. — 26. Die Aktionäre der Nordostbahn haben, entgegen dem Antrage des Verwaltungsrathes, dem Rückkaufe der Nordostbahn an den Bund, mit großer Mehrheit beigestimmt. — 27. Als Landsturm-Majore werden bezeichnet die Herren Wehrli, Waaser und Seiler. — 29. Die kathol. Gemeinde Buznang wählte Herrn Caplan L. Kubischum zu ihrem Seelsorger.

Bis Mitte des Monates warme helle Tage mit 4—6 °R Kälte am Morgen. Am 16. Schneefall bis auf 40 cm. Schlittbahn bis Ende des Monates.

März.

1. Die Staaren sind eingerückt. Aus Hauptweil werden Pfirsichblüthen gemeldet. Innerhalb eines Jahres wurden in der Nähe des Schlosses Hagenweil sieben Fischotter erlegt. In Frauenfeld tagte die evang. Synode. — 4. Der Reinertrag der Thurg. Kantonalbank beläuft sich auf Fr. 192,888. Davon fallen in den Reservefond Fr. 60,000; das Uebrige dient zur Verzinsung und zum Vortrag auf neue Rechnung. — 6. Herr Buchhändler J. Höpli (von Luttwil) in Mailand schenkt der Kantonsbibliothek die Königsausgabe von Dante in drei Bänden. — 7. Versammlung des thurg. Grofrathes. Verstärkung des Polizeipostens, Begnadigungsgesuche, Haftpflicht, Entwurf

eines neuen Gesetzes über kantonale Gebäude-Versicherung, Aufhebung der gemeinderäthlichen Garantien, Rechenschaftsberichte u. s. w. bildeten die Haupttraktanden Herr Bezirksgerichts-Präsident L. Eder wurde zum Verhörer gewählt. — Im Kanton Thurgau halten sich 7804 deutsche Angehörige auf, d. h. 8% der thurg. Bevölkerung. Am stärksten ist der Bezirk Kreuzlingen mit 2422 Deutschen vertreten. — 12. Als Religionslehrer an der Kantonschule wurde vom Regierungsrath Herr Pfarrer R. Brenner in Sirmach gewählt. — 13. In Romanshorn brannte eine leerstehende Remise nieder; am gleichen Tage verbrannte auch in Kaltenbach ein Holzschuppen. — 16. Ein Gewitter mit Blitz und Donner kündigte den Frühlingsanfang an. — 23. Die unzufriedenen Detinierten in Kalchrain, welche eine Revolte in Scene setzten, wurden je mit 6 und 8 Monaten Arbeitshaus bestraft.

Der ganze Monat hatte nur wenig warme helle Tage. Am 3. Morgens 8 °R Kälte. Am 11. war aller Schnee gewichen. Vom 13. an wieder Schneefall, Stürme, Regen bis zum Schlusse des Monates.

April.

5. 500jährige Erinnerungsfeier an die Schlacht bei Näfels. Als Abgeordnete der thurg. Regierung nahmen an der Feier theil die Herren Regierungsräthe Braun und Häberlin begleitet von dem Standesweibel in Standestracht. — 8. Neuwahl der kantonalen Geschwornen für 3 Jahre. — 10. Für Herrn Dr. Better, der einer Wahl nach Zürich gefolgt war, wurde Herr Dr. R. Spiller an die thurg. Kantonschule gewählt; als Rector wurde Herr Dr. Kiefer ernannt. — 11./12. Jahresprüfungen an der thurg. Kantonschule. Die wissenschaftl. Arbeit über ein mathem. Thema hat Herrn Dr. Kiefer zum Verfasser. Neue Schüler wurden aufgenommen 66; die muthmaßliche Schülerzahl wird für 1888 wie gewöhnlich ungefähr 200 betragen. — 15. In Zürich starb Herr Dr. J. C. Kern, früherer Gesandter in Paris, im Alter von 80 Jahren. An der Beerdigung waren der Bundesrath und die thurg. Regierung vertreten. — 20. Herrn Pfarrer Berger in Frauenfeld wurde anlässlich seiner 25jährigen Wirksamkeit als Geistlichem daselbst ein kleines Fest von Seite der evang. Kirchenvorsteherchaft bereitet. — 22. Nach 50jähriger Wirksamkeit trat Lehrer R. Wehrli in Eschikofen aus dem thurg. Schuldienste. Wittwe Anna M. Altwegg in Bischofszell testierte Fr. 50,000 zu Gunsten einer zu errichtenden „Anstalt für verwahrloste Mädchen“ im Kanton Thurgau. Eine größere Versammlung auf dem Schützenplatz in Frauenfeld beschloß, die Stadt-Schützengesellschaft

Frauenfeld zu erfuchen, sich zur Uebernahme des eidgen. Schützenfestes für 1890 definitiv anzumelden. — 26. Der österr. Dampfer „Habsburg“ fuhr in die Hafenanlage im Romanshornener Hafen und beschädigte sich erheblich. — 27./28. Schwurgericht in Weinfelden. Diebstähle und eine Brandstiftung bildeten die Fälle.

Anfang des Monats Regen und Schneefall; 10.—11. Sturm, wärmere Witterung erst vom 23. an; 27. wieder starker Regen, gegen das Ende hell und warm.

Maï.

1. Als seltener Fall ist zu verzeichnen, daß das Kassationsgericht einen Brandstiftungsfall an ein neues Geschwornengericht gewiesen hat. — 2. Im Kanton Thurgau haben 133 Mitglieder des schweiz. Dampfkessel-Vereins 178 Kessel versichert. In Dufnang soll eine neue kathol. Kirche erbaut werden. — 9. Das Centralcomité des schweiz. Schützenvereins beschloß, das nächste eidg. Schützenfest im Jahre 1890 in Frauenfeld abzuhalten. — 11. In der Classification der pädagogischen Recrutenprüfungen nimmt der Kanton Thurgau den 6. Rang ein. — 12. Brandunglück in Hüttweilen. Am Morgen 3 °R Kälte; die drei bekannten gefährlichen Heiligen des Maimonats sind ohne Schädigung an der Blütenpracht vorbeigegangen. — 13. Brandunglück in Niederneunforn und Kurzdorf. — 14. Das Neblausgesetz und die Aufhebung der gemeinderäthlichen Garantien wurden mit großem Mehr verworfen. — 18. Für die obligatorischen Fortbildungsschulen zahlt der Staat für das Schuljahr 1887/88 Fr. 14,975 Beiträge. — 20. Die Affecuranzsumme für Gebäude beträgt für das abgelassene Jahr: Fr. 163,633,930. — 22. Großrathssitzung in Weinfelden. Präsident wurde Herr Ständerath Scherb, Regierungs-Präsident Herr Regierungsrath Braun, Obergerichts-Präsident Herr Präsident Altwegg. Außer obigen Wahlen minderwichtige Traktanden, daher nur eintägige Sitzung. — 26. Die Stadtschützengesellschaft Frauenfeld bestellte das Organisationscomité und die Specialcomité's für das eidg. Schützenfest. Als Präsident wurde bezeichnet Herr Zeughausverwalter A. Koch. — 26. In Solothurn starb Bischof Fiala, tüchtiger Geschichtsforscher und sehr beliebter Geistlicher. Die thurg. Regierung sandte eine Abordnung zur Beerdigung.

Bis und mit Pfingsten warme helle Witterung; prachtvolles Blühen der Obstbäume, gegen Ende des Monats Nord-Ost, Gewitter und Regen.

Juni.

3. In der Nähe von Arbon versank ein beladenes Segelschiff; die drei Schifflente ertranken. — 6. Die histor. Vereine St. Gallen und Zürich geben sich auf dem thurg. Boden im Schlosse Hagenweil ein Rendezvous, ohne die thurg. histor. Gesellschaft zu begrüßen. — 9. Aus einigen Gegenden werden blühende Trauben dem Redaktionsbureau angemeldet. — 12. Der Bodensee nähert sich dem Wasserstande von 1876; das Ausladen der Trajectschiffe wird durch den hohen Wasserstand sehr erschwert. — 16. Ueber Altnau und Güttingen entlud sich ein orkanähnlicher Sturmwind, der den Obstbäumen großen Schaden brachte. — 22. Der Wasserstand des Bodensee's erreichte seine höchste Höhe; in Romanshorn konnte in Folge orkanartigen Weststurmes ein beladenes Steinschiff nur mit großen Anstrengungen in den Hafen gebracht werden. — 25. Frauenfeld beschloß den Bau eines neuen Kleinkinderschulgebäudes. — 26. Bei Schurten brannte ein Wohnhaus mit Scheune vollständig nieder. Die kathol. Synode tagte in Frauenfeld und wählte zu ihrem Präsidenten Herrn Fürspreh J. Schmied.

Warme Witterung bis zum 10. Juni, dann Gewitter; vom 15. (Vitustag) bis Ende des Monats alle Tage mehr oder minder stärkere Gewitter und Regenwetter mit naßkalter Temperatur.

Juli.

1. Am eidg. Turnfeste in Luzern war keine thurg. Section vertreten; dagegen holten sich 6 Einzelturner schöne Preise. — 2. In Steckborn starkes Gewitter mit Hagelschlag. Der Bundesrath hat für den bewaffneten Landsturm den Kaput als Oberkleid bestimmt. — 3. In Wigoltingen tagte der kantonale Reform-Verein; die Predigt hielt Herr Decan Schönholzer in St. Gallen. — 11. Von 6 vorgeschlagenen Geistlichen, worunter sich auch Herr Decan Kuhn in Frauenfeld befand, wurde als Bischof des Bisthums Basel Herr Regens Haas von Luzern gewählt. — 16. Die gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Thurgau hielt ihre Hauptversammlung in Münchweilen ab; Naturalverpflegung, freiw. Fortbildungsschulen und Gründung einer Anstalt für schwachsinige Kinder bildeten die Haupttraktanden. Dem thurg. histor. Verein wurden in verdankenswerther Weise Fr. 300 als Jahresbeitrag zugesprochen. — 17. In Schochersweil wurde ein ziemlich starkes Erdbeben Nachts 12 Uhr verspürt. — 20. Der Abschluß der thurg. Staatsrechnung mit einem Vermögen von 12 Millionen weist einen Vorschlag von ca. Fr. 30,000 aus. — 21. Drei thurg.

Musikvereine erhielten an dem Musikfeste in Winterthur Lorbeerkränze; unser thurg. Mitbürger Herr Kübler daselbst erhielt ebenfalls einen Lorbeerkranz für seine Verdienste um Hebung der Musik. — 23. Versammlung des thurg. histor. Vereins in Weinfelden. Nach einer längeren Einleitung durch das Präsidium über die historisch merkwürdigen Vertlichkeiten (Schlöffer bei Weinfelden) hielt Herr Regierungspräsident Braun das Hauptreferat über die ältere Geschichte von Bischofszell; Herr Stähelin sprach über die allmähliche Entwicklung der thurg. Burgen und Schlösser unter Vorzeigung von ca. 60 Zeichnungen nebst 90 Wappen des thurg. ausgestorbenen Adels. Die Rechnung schloß mit einem Defizit von Fr. 214 ab. — 25. Das Wirthshaus zur Kreuzstraße in Wäldi brannte vollständig nieder. Es verbrannten dabei 9 Stück Vieh. — Die thurg. Staatsrechnung für das Jahr 1887 schloß mit einem Einnahme-Überschuß von Fr. 30,095 ab. Die Zahl der Hunde hat sich in den letzten Jahren wieder vermehrt, so daß für 3361 Hunde die üblichen Abgaben bezahlt wurden. — 30. Die thurg. Schützen holten sich am eidg. Schützenfeste in Genf Preise im Betrage von etwa Fr. 10,000.

Der ganze Monat war naß, kalt mit theilweise orkanartigen Gewittern und Blitzschlägen; vom Vitus-Tage an, also 45 Tage, ununterbrochen Regen.

August.

1. Die Hinterlassenen des verstorbenen Herrn J. U. Kreis-Haffter in Zihlschlacht haben zu wohlthätigen Zwecken Fr. 40,000 vergabt. — 3. Das 7. Dragoner-Regiment rückte zu seinem Wiederholungskurse in Frauenfeld ein; Bestand 306 Mann. Uffeltrangen erstellte eine Hydrantenleitung. Im Egnach ist die Kirschenenernte beendigt worden; seit vielen Jahren wurde kein so großer Ertrag mehr eingeheimst. — 4. Der Bodensee ist so hoch gestiegen, daß man am Pegelstand 5.10 m verzeichnet, seit vielen Jahren der höchste Wasserstand. — 5. Bei dem Bezirksgefängnisfest in Tobel stürzte ein Theil des Bodiums ein; mehrere Personen wurden verletzt. Die Thur trat an mehreren Orten aus; in Steckborn gerieth die Seestraße theilweise unter Wasser. — 6. Erster helle warme Tag nach 50 Tagen ununterbrochenem Regenwetter. — 8. Das neugebaute Dampfschiff „Thurgau“ erhielt elektrische Beleuchtung. — 12. Apotheker Hartmann verkaufte seine Sammlung von Pfahlbaugegenständen, welche aus der Fundstelle beim Turgi in Steckborn stammte (1881), dem Bodensee-Verein in Friedrichshafen. — 14. Die eidg. Commission für Erhaltung von Schweiz. Alterthümern kaufte die

in Holz geschnitzten Wappen aus dem Landenbergsaale zu Arbon, um sie später einer eidg. Sammlung einzuverleiben. — 14. Die Kirchengemeinde Gachnang beschloß, ihre Glasgemälde vom Jahre 1493 zu reparieren und nicht zu verkaufen; der thurg. histor. Verein zahlte an die Reparaturkosten Fr. 100, um die Glasgemälde dadurch dem Kanton zu erhalten. — 17. Aus verschiedenen Gegenden laufen Berichte ein über rothe Beeren an Hausreben. — 24. In Uttweil fuhren vier junge Leute in einer Gondel; dieselbe schlug um, und es ertrank ein junger Mann von 17 Jahren. — 26. Der falsche Mehlthau hat in besorgnißerregender Weise überhand genommen; auch die bespritzten Reben sind nicht verschont geblieben. — 31. Die Zahl der Wirthschaften hat für das Jahr 1888/89 um 32 zugenommen; die Abgaben hiefür betragen Fr. 44,561. —

Vom 6. bis Schluß des Monats helle warme Tage, von Gewittern unterbrochen. Am 31. heftiger Regen, Anschwellen der Flüsse und Ueberschwemmungen im Thurgebiete.

September.

1. Von 940 untersuchten Wehrpflichtigen wurden für 1889 51% diensttauglich erklärt. — 2. In Nadorf Einweihung der neuen Wasserversorgung mit Hydranten. Sectionswettsschießen in Weinfelden; 40 Sectionen mit 800 Mann. In Folge Uebertretens der Bäche und Flüsse an einigen Orten Verkehrsstörungen und Ueberschwemmungen. — 4. In Berlingen brannte ein doppeltes Wohnhaus mit Scheune vollständig nieder. — 6. Der Regierungsrath übersendet der Regierung von Uri Fr. 500 als Liebesgabe an die Hochwasserbeschädigten. — 8. An dem ostschweiz. Kadettenzusammenzug in Winterthur werden auch die thurg. Kantonschüler mit 110 Mann theilnehmen. — 10. Schulsynode in Weinfelden. Die Einführung des Arbeitsunterrichtes für Knaben als obligatorisch zu erklären, wurde nicht beliebt. Schwurgericht in Weinfelden, Dauer 3 Tage, mit 15 Angeklagten. Sectionswettsschießen in Weinfelden; Preisvertheilung; 4 Looberbeeren und 8 Eichenkränze wurden an die ersten 12 Sectionen abgegeben nebst Einzelkränzen für gute Leistungen. — 13. An den vier schweiz. Universitäten studieren gegenwärtig 50 Thurgauer. — 14. Brand in Müllheim; zwei große Scheunen verbrannten vollständig; der Besitzer wurde gefänglich eingezogen. Er hat sich nachher im Gefängnisse entleibt. — 16. Eidg. Betttag; prächtig heller und warmer Tag. — 18. Sitzung des Großen Rathes in Weinfelden; Bericht über die

Rechnung der Thurg. Kantonalbank, Ausscheidung aus dem Reingewinn von Fr. 30,000 für einen Separatfond zur Unterstützung bei Elementarereignissen. 10 Bürgerrechtsvertheilungen wurden in einer Sitzung erledigt. — 23. Felddienstübung des kant. Unteroffizier-Vereins in der Nähe von Weinfelden. — 24. Die thurg. Kadetten versammelten sich früh Morgens, um zu dem ostschweiz. Kadettenzusammenzuge nach Winterthur abzugehen. Bei diesem Anlasse wurde dem Corps durch Herrn Professor Scherer mit einer patriotischen Ansprache eine vom Regierungsrath gestiftete neue Fahne übergeben. Kantonaler Turnfahrt in Bischofszell unter Betheiligung von 24 Sectionen. — 30. Kantonaler Feuerwehrtag in Frauenfeld.

Anfang des Monats wolkenbruchartiges Gewitter und Regen. Am 4. hell, 7. u. 8. wieder Regen, dann hell, theilweise warm bis zum 29.; am 30. Sept. starkes Gewitter und Regen mit Blitzschlägen.

Oktober.

1. In den Lagerhäusern in Romanshorn zeigt sich ein nie dagewesener Getreideverkehr; der Lagerbestand ergibt ein Total von 300,000 Meterzentnern. Lehrer J. Schönholzer in Weinfelden feierte sein 50jähriges Amtsjubiläum. Den Gesängen und Ansprachen Nachmittags 3 Uhr im großen Schulhause folgte Abends noch ein zahlreich besuchtes Bankett. — 2. Jahresversammlung der thurg. naturforschenden Gesellschaft in Weinfelden; Vortrag von Herrn Dr. Schmid in Frauenfeld über die Milch als Kindernahrungsmittel. — 3. Die Kirche von Romanshorn erhielt eine Orgel. — 4. Die Reform-Geistlichen der Ostschweiz hielten ihre vierte Jahresversammlung in Frauenfeld ab; 50 Theilnehmer fanden sich ein, darunter 17 aus dem Thurgau. — 6. Herr Kaplan Dinkel in Arbon feierte sein 50jähriges Priesterjubiläum; ebenso Herr Lehrer Herzog in Homburg sein Dienstjubiläum. — 7. Auf dem Nollen und Ottenberge lagerte sich der erste Schnee. — 10. In Felben starb nach längerer Krankheit Herr Pfarrer H. G. Sulzberger von Frauenfeld, geb. 1819; der histor. Verein verdankt demselben viele historische Studien (s. oben S. 83—89). — 12. Beim eidg. Zollhaus in Stein gegenüber von Eschenz wurden 13 römische Krüge nebst spätern Ofenfacheln ausgegraben. — 15. Beginn der Weinlese bei sehr geringem Ertrag. Einweihung von Hydranten in Steckborn. — 16. Schwurgericht in Weinfelden; ein schon in letzter Sitzung behandelter Brandstiftungsfall (Liebenfels) wurde von der zweiten Jury ebenfalls abgewiesen. — 19. An der Consecration des neuen Bischofs

von Solothurn nahmen Abordnungen der thurg. Regierung und des kath. Kirchenrathes theil. — 20. Herr Schulraths-Präsident Dr. Kappeler von Frauenfeld starb in Zürich im Alter von 72 Jahren an einem Schlaganfall, ein um den Kanton und die Eidgenossenschaft vielverdienter Mann. — 24. 100jähriger Gedenktag des großen Brandes in Frauenfeld. — 28. Auch der untere Thurgau feierte zwei Lehrerjubiläen mit je 50 Dienstjahren, nämlich diejenigen der Herren Tuchschnied und Kuhn in Unterchlatt und Bajadingen. — 30. Alle Stationen sind schon längere Zeit von dem Obsttransport in Anspruch genommen; die Bahnhofverwaltungen können kaum das nöthige Wagenmaterial aufbringen.

Der ganze Monat Oktober war, mit Ausnahme einiger Tage, trocken; am Morgen Nebel, über Mittag hell und warm.

November.

1. Die Ausgrabungen bei Stein erweisen sich nur theilweise als römisch, der größere Theil gehört dem Mittelalter an und besteht aus glasierten Töpfereien und Ofenbestandtheilen. — 7. Der Rathhausaal in Frauenfeld erhält zur Zierde drei neue gemalte Fenster. — 10. In der Nähe von Hüttlingen wurden während der Jagdzeit drei Rehböcke geschossen. — 15. Herr Oberst-Divisionär Bögeli erhält die nachgesuchte Entlassung von dem Commando der VII. Division. — 17. In Steckborn und Ermatingen fanden Besprechungen über Tieferlegung der Hochwasserstände des Bodensee's statt. — 17. Der ganze Kanton trauert um den Tod des Herrn Ständerathes und Obergerichtspräsidenten J. Altwegg, der im 41. Altersjahre nach kurzer Krankheit dahingerafft wurde. — 19. Großrathsverhandlungen in Frauenfeld drei Tage; Berathung des Budgets, Fremdenpolizei und Naturalverpflegung bildeten die hauptächlichen Traktanden. — 22. Brandfall in Tänikon; eine Scheune brannte gänzlich nieder und ein Wohnhaus wurde stark beschädigt. Ständerath Altwegg wurde unter großer Betheiligung zu Grabe geleitet, der Große Rath, mit Sitzungstag, war in corpore anwesend; Herr Ständerath Scherb hielt die Grabrede. — 27. Auf der Station Frauenfeld allein wurden diesen Herbst ca. 300 Wagenladungen Obst verladen. — 28. In Degenau brannten zwei Häuser vollständig nieder; 21 Stück Vieh giengen dabei zu Grunde. — 30. An die Beerdigungsfeier des verstorbenen Herrn Bundesraths-Präsidenten Hertenstein werden zwei Mitglieder des Regierungsrathes mit dem Weibel in den Standesfarben abgeordnet.

Bis Ende des Monats spätsommerliche Witterung; hell und warm, hie und da Nebel im Thale und auf den Höhen Sonnenschein.

Dezember.

1. Volkszählung im ganzen Kanton; das Resultat war eine Vermehrung von ca. 6000 Personen, so daß die Bevölkerung des Kantons Thurgau total 105,000 beträgt. — 2. Einweihung des am 19. Dezember 1887 abgebrannten, nun neu erstellten Kirchturmes in Sulgen. — Das Sennerei-Gebäude mit einem angebauten Wohnhaus in Olmersweil-Neukirch brannte vollständig nieder. — 11. Zum Commandanten der VII. Armee-Division wurde ernannt Herr Oberst-Brigadier G. Berlinger von Ganterweil, St. Gallen. — 12. In Dießenhofen starb Herr Bezirksgerichtspräsident J. J. Brunner, seit 1872 Präsident des dortigen Bezirksgerichtes. — 17. Ebendasselbst brannte das Käfereigebäude sammt Wohnhaus vollständig nieder. — 22. Das schon seit Anfang des Monats andauernde Nebelwetter macht die Schifffahrt auf dem Bodensee sehr gefährlich. — 26. In Hauptweil ertranken zwei Knaben in Folge Einbrechen des Eises. — 31. Die Reitbahn in Romanshorn brannte Morgens 3 Uhr vollständig nieder.

Der ganze Monat war trocken, alle Tage Nebel, über Mittag hell und warm. Am 26. M. 6° R Wärme, am 27. M. 10° R Kälte.

Hermann Stähelin.

Thurgauische Pitteratur aus dem Jahre 1888.

Bachmann, Dr. Albert: Bruchstück einer Handschrift des Schwabenspiegels. Birlingers *Allemannia* XVI, S. 87—89. Bonn, Ad. Marcus. 8°.

Bachmann, J. H., Nationalrath: Die Grundzüge des Entwurfes eines eidgenössischen Betreibungs- und Konkursgesetzes; Rede, gehalten in der Sitzung des Schweiz. Nationalrathes den 13. April 1887 (2. Aufl.) Nebst Antwort auf die Streitschrift des Herrn A. Brüstlein von Basel. 8°, 61 S. Frauenfeld, J. Hubers Buchdruckerei.

Beiträge, thurgauische, zur vaterländischen Geschichte. Herausgegeben vom historischen Vereine des Kantons Thurgau. 28. Heft. Protokoll vom 3. Oktober 1887. Die Burgen bei Weinfelden von Dr. Johannes Meyer. Das landwirthschaftlich-gewerbliche Leben in Liebenfels und den liebenfelsischen Höfen zu Nüfren, Ammenhausen,